

**blut und stirb**  
(mit Christina Busche)

**hart schlägt der satz ein, es könnte ein stein sein  
der alles klein haut, durchschlägt und eintaucht  
in das was im tiefen, im geheimen geschieht  
das was es ist, ist nicht das was ihr seht  
doch ich halt mich verschlossen und ich halt mich zurück  
ich brauche das licht nicht, ich brauche dich nicht  
ich brauch' nicht zu reden habe ich nichts zu sagen  
ich zieh ich zu wie einen vorhang und der tag wird zum abend  
der abend zur nacht und nacht zum geschenk**

**Christina: aaaahhhhaa...**

**hart schlägt der satz ein, es könnte ein stein sein  
der alles klein haut, durchschlägt und eintaucht  
in das was im tiefen, im geheimen geschieht  
das was es ist, ist nicht das was ihr seht  
doch ich halt mich verschlossen und ich halt mich zurück  
ich brauche das licht nicht, ich brauche dich nicht  
ich brauch' nicht zu reden habe ich nichts zu sagen  
ich zieh ich zu wie einen vorhang und der tag wird zum abend  
der abend zur nacht und nacht zum geschenk**

**Christina: aaaahhhhaa...**

**hart schlägt der kopf auf, blut tropft aus dem loch raus  
der leblose körper er wird kalt und wird härter  
die farbe weicht aus dem gesicht und seine haut wird fleckig  
er liegt zwei monate lang da und niemand merkt, dass er weg ist  
der abend zur nacht und nacht zum geschenk**

**Christina: bluuuut, stiiiirb...**

**(mutter! mutter komm schnell, hier ist überall blut!)**

**Christina: bluuuut, stiiiirb, aaaahhhhaa...**

**der abend zur nacht und nacht zum geschenk...**